

Lehrer, die fürs Leben prägen

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 22. Juli 2013 10:25

Ein netter Artikel auf Zeit online.

<http://www.zeit.de/2013/29/lehrer-praegung-einzelbeispiele>

Damit alles aber nicht zu sehr aus dem Rahmen fällt, haut der erste Kommentar natürlich direkt wieder ein eine andere Kerbe.

Beitrag von „Pausenclown“ vom 22. Juli 2013 12:07

[Zitat von Brick in the wall](#)

<http://www.zeit.de/2013/29/lehrer-praegung-einzelbeispiele>

Warum sollte man so langweilige Erlebnisaufsätze lesen?

Pausi

Beitrag von „Arabella“ vom 23. Juli 2013 23:16

Als wir einen neuen Lehrer in Politik bekamen, ca. 8. Klasse, "testeten" natürlich einige von uns, wie er das mit "Kaugummi kauen" handhaben würde. Bei anderen Lehrern war es verboten, regelmäßig wurden Schüler zum Papierkorb gebeten... Er aber fragte, ob einer von uns auch ein Kaugummi hätte. Verdutzt gab ihm jemand eines und er kaute uns die gesamte Stunde was vor. Nun sahen wir mal, wie das aussah. Bei ihm kaute nie mehr jemand Kaugummi, noch gab es sonstige Unterrichtsstörungen.

Ein anderer Lehrer in der 11 kam zu Beginn des Schuljahrs herein, schrieb seinen Namen an die Tafel und seine Telefonnummer, falls wir mal ne Frage außerhalb des Unterrichts hätten. Weiß nicht, ob davon jemals irgendwer Gebrauch machte, aber es gab ein gutes Gefühl. Neben den vielen "prägenden" Lehrer-Negativ-Beispielen.

Mich prägt gerade die Margret Rasfeld mit ihrem Querdenker-Schulkonzept.